

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates Hütschenhausen

Sitzungs-Nr. : 3
Sitzungsort : Großer Saal im Bürgerhaus Hütschenhausen
Sitzungsdatum : 17.05.2022
Sitzungsbeginn: 19.40 Uhr
Sitzungsende : 21.00 Uhr

An der Sitzung nehmen folgende Personen teil:

Ortsbürgermeister Matthias Mahl
1. Beigeordneter Volker Nicolay
Beigeordneter Andreas Huber
Beigeordneter Achim Wätzold

Von der Verbandsgemeindeverwaltung Ramstein-Miesenbach
Schriftführer Stefan Weisenauer

Die Ratsmitglieder:

Hajo Becker
Paul Feth
Sascha Gensinger-Hirsch
Stefan Höbel
Hermann Jung
Miriam Jung
Ottmar Jung
Carmen Junker-Mohr
Eugen Kempf
Ulrich Kohl
Tanja Kühn
Lars Kurz
David Nau
Dieter Reichow
Michael Schäfer
Uwe Schlicher
Volker Schneider
Axel Theobald

Ferner sind noch folgende Personen anwesend:

Herr Dirk Peschel von der Firma Deutsche Glasfaser zum Tagesordnungspunkt 1 sowie 3 Zuhörer.

Anmerkungen:

Keine

Entschuldigt:
Ralph Straus

Unentschuldigt:
Keine

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Folgende Einwände bzw. Ergänzungen werden vorgetragen:

Der Vorsitzende bittet die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 5 „Sanierung der Nordseite der Friedhofsmauer Katzenbach; hier: Auftragsvergabe“ und die FWG-Fraktion bittet die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 6 „Aktuelle Planung der Kerwen in den Ortsteilen Hütschenhausen, Spesbach und Katzenbach“ im öffentlichen Teil zu erweitern. Der Gemeinderat stimmt der Erweiterung in beiden Fällen einstimmig zu. Der bisherige Tagesordnungspunkt 5 „Grundstücksangelegenheiten“ im nichtöffentlichen Teil, wird zu Tagesordnungspunkt 7.

Die Tagesordnung hat somit folgenden Wortlaut:

T A G E S O R D N U N G

der öffentlichen Sitzung:

1. Informationen zum möglichen Glasfaserausbau in der Ortsgemeinde Hütschenhausen durch die Firma Deutsche Glasfaser
2. Billigung von Eilentscheidungen gemäß § 48 GemO; hier: Küchensanierung zur Verbesserung der Verpflegungsmöglichkeiten in der Kindertagesstätte "Villa Kunterbunt" Spesbach
 - a) Auftragsvergabe Elektroinstallationsarbeiten
 - b) Auftragsvergabe Sanitärinstallationsarbeiten
3. Billigung eines Umlaufverfahrens nach § 35 Abs. 3 GemO; Auftragsvergabe Dachsanierung am DGH Katzenbach
4. Austausch der Nebeneingangstür an der Sporthalle Hütschenhausen, hier: Auftragsvergabe
5. Sanierung der Nordseite der Friedhofsmauer Katzenbach; hier: Auftragsvergabe
6. Aktuelle Planung der Kerwe in den Ortsteilen Hütschenhausen, Spesbach und Katzenbach

Es wird in die Beratung eingetreten.

öffentliche Sitzung:

1. Informationen zum möglichen Glasfaserausbau in der Ortsgemeinde Hütschenhausen durch die Firma Deutsche Glasfaser

Herr Dirk Peschel von der Firma Deutsche Glasfaser wird einstimmig als Sachverständiger zu diesem Tagesordnungspunkt zugelassen.

Sachverhalt:

Herr Peschel stellt anhand einer Präsentation das Vorhaben der Firma Deutsche Glasfaser vor. Während über die in der Vergangenheit genutzten Kupferkabel Internet-Geschwindigkeiten im Allgemeinen von bis zu ca. 250 Mbit/s möglich sind, sind beim Glasfaserkabel Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 1000 Mbit/s möglich. Schnelles Internet und eine höhere Übertragungsrate werden immer wichtiger, da immer mehr Haushalte z. B. auch Fernsehprogramme über das Internet schauen. In der Pandemiezeit wurde übers Internet auch viel von zu Hause aus gearbeitet, Stichwort: Homeoffice.

Die Vorgehensweise bei der Firma Deutsche Glasfaser setzt sich aus 5 Punkten zusammen:

1. Gebietsanalyse (bereits abgeschlossen), es wird geschaut wie hoch der Bedarf in der Gemeinde für schnelles Internet ist
2. Kooperationsvereinbarung mit der Gemeinde (die Deutsche Glasfaser wird das Vorhaben nur starten, wenn eine Kooperation mit der jeweiligen Gemeinde vereinbart wird)
3. Nachfragebündelung (über Infoveranstaltungen, Hausbesuche, Werbung, Flyer u.s.w. wird die Kundengewinnung vorangetrieben)
4. Planungs- und Bauphase (schließen genügend Haushalte einen Vorvertrag mit Deutsche Glasfaser ab, kann der Ausbau beginnen)
5. Aktivierungs- und Inbetriebnahme (wenn die Haushalte angeschlossen sind, kann schnelles Internet sukzessive zur Verfügung gestellt werden)

Die Deutsche Glasfaser dürfte auch ohne die Zustimmung einer Gemeinde den Ausbau durchführen. Das Ziel ist jedoch, dass eine Kooperation mit der Gemeinde vereinbart wird.

Für die Gemeinde Hütschenhausen ist eine Vorvertragsquote von 33 % notwendig. In einer Zeitspanne von 8-12 Wochen können Interessenten einen Vorvertrag schließen. Sollte die Quote kurz vor Ende der Nachfragebündelung noch nicht ganz erreicht werden, so könnte man nochmals um 4 Wochen verlängern.

Es ist auch möglich sich zu einem späteren Zeitpunkt, also nach Abschluss des Ausbaus, eine Glasfaserleitung ins Haus legen zu lassen. Dies koste dann nach heutigem Stand eine Einmalgebühr von 750,00 €.

Im Ort wird dann zentral ein sog. Point of Presence (PoP), also eine Verteilerstation gebaut. Je nach Ortsgröße wird ein Baugrund von 13 bis 38 m² benötigt.

Interessierte schließen einen Vorvertrag über 24 Monate ab. In den ersten 12 Monaten betragen die Kosten bei allen Tarifen, also 300 Mbit/s bis 1000 Mbit/s 24,99 €, ab dem 13. Monat steigt der Preis je nach Geschwindigkeit. Auf Wunsch kündigt die Deutsche Glasfaser auch bestehende Verträge. Für die Dauer der Restlaufzeit der bestehenden Verträge müssen keine Beiträge an die Deutsche Glasfaser gezahlt werden, somit entstehen in der Überschneidungszeit keine doppelten Kosten.

Nachfragen aus dem Gemeinderat beantwortet Herr Peschel wie folgt:

Sofern schon geeignete Leerrohre in verschiedenen Straßenabschnitten liegen, könnten diese über Kooperationen genutzt werden.

Wo es nötig ist, werden die Leerrohre nicht nur mindertief (ca. 40 cm) verlegt, sondern auch tiefer. Dies macht auch Sinn, wenn nach der Verlegung durch Deutsche Glasfaser z. B. zeitnah ein Straßenvollausbau ansteht. Um Synergieeffekte zu nutzen oder Probleme im Vorfeld aus dem Weg zu gehen, sollte man immer Kontakt halten und gemeinsame Absprachen treffen.

Herr Peschel überlässt den Gemeinderatsmitgliedern 20 Infobroschüren. Sollte sich die Gemeinde für Deutsche Glasfaser entscheiden, dann würden weitere Schritte eingeleitet.

| | |
|---|----|
| Gesetzliche Mitgliederzahl des Gremiums: | 21 |
| Anwesende Mitglieder einschl. Vorsitzender: | 20 |
| Fehlende Mitglieder: | 1 |

2. Billigung von Eilentscheidungen gemäß § 48 GemO; hier: Küchenanierung zur Verbesserung der Verpflegungsmöglichkeiten in der Kindertagesstätte "Villa Kunterbunt" Spesbach

a) Auftragsvergabe Elektroinstallationsarbeiten

Sachverhalt:

Die Firma Elektro Schröder, Friedenstraße 40, 66877 Ramstein-Miesenbach hat sich den Leistungsumfang und die damit verbundene Änderung der Elektroanlage vor Ort angeschaut und ein Angebot in Höhe von 2.988,19 € brutto für die Elektroinstallationsarbeiten im Rahmen der Küchenanierung abgegeben.

Die Firma Elektro Schröder ist der Verwaltung als leistungsfähig und zuverlässig bekannt und mit der Elektroanlage in der Kindertagesstätte vertraut.

Aufgrund langer Lieferzeiten und da mit dem Lagerbereich Ende April 2022 bereits angefangen werden soll, ist eine schnellstmögliche Beauftragung notwendig.

Herr Ortsbürgermeister Matthias Mahl hat somit unter Beachtung der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) und nach Herstellung des Benehmens mit den Beigeordneten der Ortsgemeinde Hütschenhausen im Wege einer Eilentscheidung gemäß § 48 GemO im Rahmen der Küchenanierung zur Verbesserung der Verpflegungsmöglichkeiten in der

Kindertagesstätte Villa Kunterbunt der Firma Elektro Schröder, Friedenstraße 40, 66877 Ramstein-Miesenbach den Auftrag für die Elektroinstallationsarbeiten zum Bruttopreis von 2.988,19 € erteilt.

Die Eilentscheidung wird hiermit zur Kenntnis gegeben.

Gesetzliche Mitgliederzahl des Gremiums: 21
Anwesende Mitglieder einschl. Vorsitzender: 20
Fehlende Mitglieder: 1

b) Auftragsvergabe Sanitärinstallationsarbeiten

Sachverhalt:

Die Firma Erich Schmitt GmbH, Rosenstraße 12, 66882 Hütschenhausen, hat sich den Leistungsumfang und den damit verbundenen Umbau der Sanitärinstallation vor Ort angeschaut und ein Angebot in Höhe von 2.864,33 € brutto für die Sanitärinstallationsarbeiten im Rahmen der Küchensanierung abgegeben.

Die Firma Erich Schmitt GmbH ist der Verwaltung als leistungsfähig und zuverlässig bekannt und mit den sanitärtechnischen Gegebenheiten in der Kindertagesstätte vertraut.

Aufgrund langer Lieferzeiten und da mit dem Lagerbereich Ende April 2022 bereits angefangen werden soll, ist eine schnellstmögliche Beauftragung notwendig.

Herr Ortsbürgermeister Matthias Mahl hat somit unter Beachtung der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) und nach Herstellung des Benehmens mit den Beigeordneten der Ortsgemeinde Hütschenhausen im Wege einer Eilentscheidung gemäß § 48 GemO im Rahmen der Küchensanierung zur Verbesserung der Verpflegungsmöglichkeiten in der Kindertagesstätte Villa Kunterbunt der Firma Erich Schmitt GmbH, Rosenstraße 12, 66882 Hütschenhausen den Auftrag für die Sanitärinstallationsarbeiten zum Bruttopreis von 2.864,33 € erteilt.

Die Eilentscheidung wird hiermit zur Kenntnis gegeben.

Gesetzliche Mitgliederzahl des Gremiums: 21
Anwesende Mitglieder einschl. Vorsitzender: 20
Fehlende Mitglieder: 1

3. Billigung eines Umlaufverfahrens nach § 35 Abs. 3 GemO; Auftragsvergabe Dachsanierung am DGH Katzenbach

Sachverhalt:

Am 22.04.2022 wurden die Mitglieder des Hauptausschusses Hütschenhausen im Wege eines

Umlaufverfahrens nach § 35 Abs. 3 GemO darum gebeten, über nachfolgende Entscheidung zu befinden:

Es regnet ins Dorfgemeinschaftshaus Katzenbach rein, da an mehreren Stellen das Dach undicht geworden ist. Stellenweise hat sich schon Schimmel gebildet und das Gebälk ist der Nässe ausgesetzt. Da in diesem Fall Eile geboten war und weil auch die allermeisten Handwerkerfirmen aktuell immer noch sehr ausgelastet sind, sollte der Reparaturauftrag schnellst möglich vergeben werden. Aus diesem Grund wurden die Hauptausschussmitglieder gebeten über das einzig vorliegende Angebot der Fa. Schneider auf Landstuhl über den Gesamtbruttobetrag 4.222,72 € zu entscheiden. Aufgrund einer Auftragssumme unter 10.000,-- € war nur der Hauptausschuss zu involvieren.

Alle 11 Hauptausschussmitglieder haben Ihre Zustimmung zu der genannten Auftragsvergabe erteilt.

Der Auftrag wurde somit am 25.04.2022 an die Fa. Schneider aus Landstuhl für die Angebotssumme von 4.222,72 € erteilt.

Der Gemeinderat nimmt die durch ein Umlaufverfahren getroffene Entscheidung zur o. g. Auftragsvergabe zur Kenntnis.

| | |
|---|----|
| Gesetzliche Mitgliederzahl des Gremiums: | 21 |
| Anwesende Mitglieder einschl. Vorsitzender: | 20 |
| Fehlende Mitglieder: | 1 |

4. Austausch der Nebeneingangstür an der Sporthalle Hütschenhausen, hier: Auftragsvergabe

Sachverhalt:

Die Nebeneingangstür (Sportlereingang) an der Sporthalle Hütschenhausen ist seit geraumer Zeit defekt und lässt sich auch nicht mehr reparieren.

Es ist daher erforderlich, ein neues Türelement einzubauen um auch die erforderliche Schließfunktion wieder herstellen zu können.

Für die Erneuerung der Tür an der Sporthalle Hütschenhausen (Sportlereingang) ging lediglich ein Angebot der Tischlerei Eugen Müller aus Steinwenden über den Gesamtbetrag von 6.039,55 € ein. Das Angebot umfasst den Einbau (incl. Anschlussarbeiten zum Baukörper) einer Aluminiumtür mit Oberlicht, Panikverschluss und -drücker sowie Entsorgung des alten Türelementes.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag zum Einbau der neuen Nebeneingangstür an die Tischlerei Eugen Müller, Steinwenden, zum Angebotspreis von 6.039,55 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

| | | | |
|---|----|--------------|----|
| Gesetzliche Mitgliederzahl des Gremiums: | 21 | Dafür | 20 |
| Anwesende Mitglieder einschl. Vorsitzender: | 20 | Dagegen | 0 |
| Fehlende Mitglieder: | 1 | Enthaltungen | 0 |

5. Sanierung der Nordseite der Friedhofsmauer Katzenbach; hier: Auftragsvergabe

Sachverhalt:

Den Friedhof Katzenbach umgibt eine rund 1,50 m hohe Sandsteinmauer, die insbesondere an der Nordseite stark sanierungsbedürftig ist. In einem ersten Schritt wurden bereits vor einigen Monaten zwei stark in Mitleidenschaft gezogene Stellen durch eine Fachfirma ausgebessert. Nun soll der übrige Bereich der rund 60 m langen Mauerseite saniert werden. Auf 24 Metern Länge muss dazu die Mauer komplett abgetragen und zweischalig wieder aufgebaut werden. An drei weiteren schadhafte Stellen müssen jeweils mehrere stark zerfallene Steine entfernt und durch neue ersetzt werden. Schließlich müssen auf der gesamten Länge die Mauerabdeckplatten gesäubert und neu verfugt werden, wobei auf rund 10 Metern zusätzlich neue Abdeckplatten geliefert und eingebaut werden müssen.

Von der Firma Arno Ernst, Bauunternehmung und Sandsteinsanierung, Karl-Lambrecht-Straße 26 in 67661 Kaiserslautern, die die beschriebenen Teilsanierungsarbeiten an der Nordseite der Katzenbacher Friedhofsmauer ausgeführt hatte, liegt ein Angebot zur umfassenden Sanierung der Mauerseite - wie im Sachverhalt beschrieben - vor. Dieses beläuft sich auf 18.810 Euro. Da die Firma steuerrechtlich als Kleinunternehmen eingestuft ist, wird auf den genannten Nettopreis keine Mehrwertsteuer erhoben.

Zwei weitere Firmen aus der Verbandsgemeinde haben auf Anfrage kein Angebot für die Sanierungsarbeiten abgegeben, so dass lediglich das Angebot der Firma Arno Ernst vorliegt, das nach Bewertung der Bauabteilung wirtschaftlich ist.

Die Firma Arno Ernst ist als Fachfirma anerkannt und hat für die Ortsgemeinde Hütschenhausen bereits einige Maßnahmen (z. B. umfassende Sanierung der Mauer um das Denkmal Katzenbach) in hoher Qualität kostengünstig ausgeführt.

Beschluss:

Der Gemeinderat Hütschenhausen beschließt, den Auftrag zur vollständigen Sanierung der nördlichen Mauerseite am Friedhof Katzenbach an die Firma Arno Ernst, Bauunternehmung und Sandsteinsanierung, Karl-Lambrecht-Straße 26 in 67661 Kaiserslautern, zum Preis von 18.810 Euro (brutto gleich netto) zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

| | | | |
|---|----|--------------|----|
| Gesetzliche Mitgliederzahl des Gremiums: | 21 | Dafür | 20 |
| Anwesende Mitglieder einschl. Vorsitzender: | 20 | Dagegen | 0 |
| Fehlende Mitglieder: | 1 | Enthaltungen | 0 |

6. Aktuelle Planung der Kerwen in den Ortsteilen Hütschenhausen, Spesbach und Katzenbach

Sachverhalt:

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Verwaltung aktuell bei allen Kerwen innerhalb der Verbandsgemeinde sondiert und koordiniert. Nach 2 Jahren ohne Kerwen steht auch der eine oder andere Schausteller nicht mehr zur Verfügung sowie auch Essens- und Getränkestandbetreiber. Fest steht, dass für die Kerwen in Hütschenhausen und Spesbach aktuell noch Imbissstandbetreiber fehlen.

Die Kerwe soll am alten Standort bleiben, nachdem mal angedacht war, die Kerwe ans Bürgerhaus Hütschenhausen zu verlegen. Nachdem am Bürgerhaus Anschlüsse fehlen und des Weiteren auch ein Grundstück verkauft wurde, wäre eine Verlegung ohnehin kaum möglich.

Die Betreiberin der Kegelbahngaststätte im Bürgerhaus ist Besitzerin eines Imbissstandes. Bei ihr und bei Vereinen sollte angefragt werden, ob diese die Kerwen in Hütschenhausen und Spesbach bedienen würden.

Mit den Stadtwerken Ramstein-Miesenbach sollte geklärt werden, dass diese nicht zum Zeitpunkt der Kerwe zeitgleich die vorgesehene Trafostation am Marktplatz bauen.

Aus dem Gemeinderat wurde angefragt, ob wieder ein Kerwerock im Bürgerhaus Hütschenhausen geplant ist. Es wird angeregt, ein Treffen mit Vereinen und den Gaststättenbetreibern zu organisieren. Hierbei soll eruiert werden, inwieweit Vereine bereit wären, einen möglichen Kerwerock zu organisieren bzw. inwiefern diese sich bei den Kerwen einbringen wollten.

Im Falle einer plötzlichen pandemiebedingten Absage der Kerwen, sollte sich die Gemeinde über eventuelle Ausfallbürgschaften Gedanken machen.

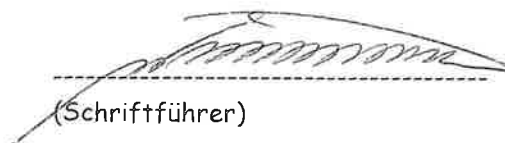
Da die Kerwe im Ortsteil Katzenbach als erstes ansteht, sollte zuerst mit dem Gesang- und Kulturverein Katzenbach gesprochen werden.

| | |
|---|----|
| Gesetzliche Mitgliederzahl des Gremiums: | 21 |
| Anwesende Mitglieder einschl. Vorsitzender: | 20 |
| Fehlende Mitglieder: | 1 |

Worüber Protokoll:



(Vorsitzender)



(Schriftführer)